

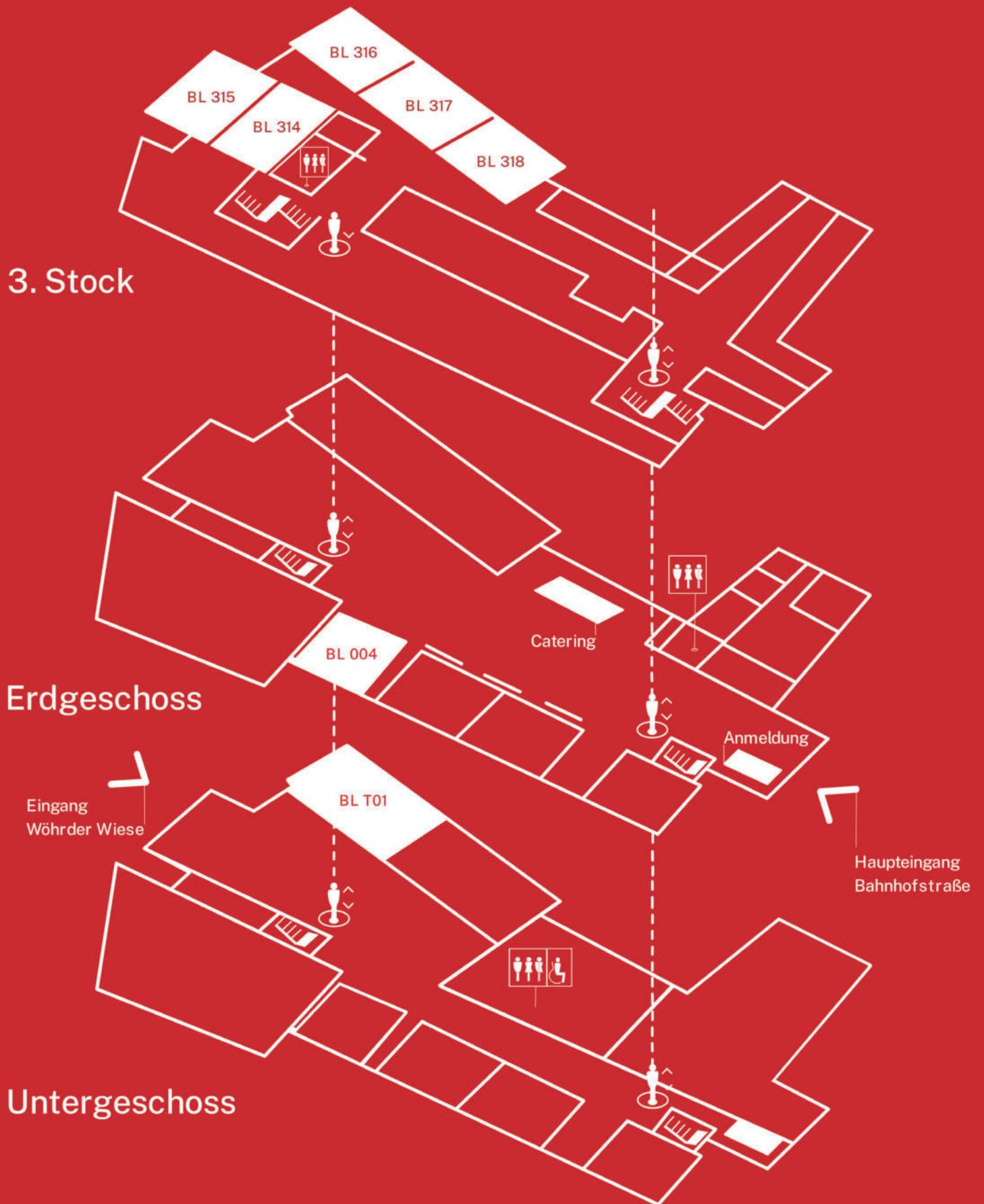
FACH
FORUM

Online
Beratung

2023

Zugangswege^X
Die neue Vielfalt
der Onlineberatung

PRÄSENZ & DIGITAL
18. & 19. September 2023



Legende



Aufzüge

HINWEIS:

Aufzug-Nord fährt nur bis in den 4. Stock.

Um zum 5. Stock zu gelangen, bitte Aufzug-Süd benutzen.



Rollstuhlgerechte Toiletten

HINWEIS:

Rollstuhlgerechte Toiletten befinden sich nur im Untergeschoss und im 5. Stock.

Um zum 5. Stock zu gelangen, bitte Aufzug-Süd benutzen.



Treppenhäuser

Alle Stockwerke erreichbar



Toiletten

Siehe Beschilderung Erdgeschoss & 3.Stock

Keynotes 1 & 2

> Raum BL.004 <

Kurzvorträge 1-6

> Raum BL.T01 oder BL.316 <

Workshop 1-12

> Räume BL.314 - BL.318 <

Übersicht

- 6 Grußworte
- 10 Keynotes
- 12 Workshops
& Kurzvorträge
- 16 Programmübersicht

Herzlichen Dank an unsere
Mitveranstaltenden



- 18 Das Institut für
E-Beratung
- 20 Weiterbildung
- 22 Projekte
- 28 Impressum

Grußwort des Präsidenten



Prof. Dr.
Niels Oberbeck

Präsident der TH Nürnberg

A handwritten signature in blue ink that reads "N. Oberbeck". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ich begrüße Sie herzlich zum 16. Fachforum Onlineberatung an der Fakultät Sozialwissenschaften der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm. Nach drei virtuellen Durchgängen erfindet sich die Veranstaltung in diesem Jahr neu: Erstmals wird das Forum hybrid stattfinden und die Vorzüge beider Welten zusammenbringen. Wenn Sie in Präsenz teilnehmen, können Sie sich mit anderen Teilnehmenden vernetzen und ins Gespräch kommen. Das Streaming der Keynotes und Kurzvorträge ermöglicht es Personen, die nicht nach Nürnberg kommen können, sich trotzdem fachlich weiterzubilden und Neues zu lernen.

Denn inhaltlich hat die diesjährige Ausgabe einiges zu bieten. Nicht umsonst lautet das Thema „Zugangswege^x: Die neue Vielfalt der Onlineberatung“. Neben neuen Spielarten der klassischen Onlineberatung gibt es auch hier neue gemischte Ansätze aus Online- und Präsenzberatung.

Ob Methodenkoffer für die E-Mailberatung, die omniprésente Diskussion um den Einsatz von KI-gestützten Textgeneratoren wie ChatGPT oder der Einsatz von TikTok in Digital Streetwork -die Themen der Vorträge und Workshops sind breit gestreut. Und auch die beiden Keynotes versprechen interessante Einblicke. Zum Start geht es um die Beziehungsgestaltung bei der Nutzung von Social Media- und Messenger-Apps am Beispiel der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Zum Abschluss der Veranstaltung werden Sie sich mit kritischen Anmerkungen zum Stellenwert digitaler Ethik im Kontext der Onlineberatung auseinandersetzen -ein wichtiges Thema, das sicher weit über die Veranstaltung hinaus zu Gesprächen und Diskussionen anregen wird.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Fachforum mit anregenden Gesprächen, vielen neuen Erkenntnissen und wertvollen Impulsen für Ihre tägliche Arbeit!

Grußwort der Dekanin



Prof. Dr.
Ruth Limmer

Dekanin der Fakultät
Sozialwissenschaften

Die Anfänge der Onlineberatung an unserer Fakultät wurden von Prof. Dr. Reindl vor rund 20 Jahren gelegt. Damals wurde sie als ein Thema für Freaks gehandelt. Eine Beratungsform, von der man einerseits in Wissenschaft und Praxis wusste, dass sie ein wichtiges Zukunftsfeld der Sozialen Arbeit ist und andererseits im Schutz vertrauter Routinen vielerorts hoffte, dass man die Befassung damit doch noch ein wenig vor sich herschieben könne. Onlineberatung ließ sich in der Sozialen Arbeit erstaunlich lange und in erstaunlich vielen Einrichtungen als „Freak-Thema“ einhegen. Ganz anders im privaten Umfeld: Webbasierte Kommunikation setzte sich sehr schnell durch und ist heute ein alltagsbestimmendes Tool. In vielen beruflichen Kontexten wurde mit der Pandemie eine Art Kipppunkt erreicht. So auch in vielen Einrichtungen der Sozialen Arbeit. Der Einsatz digitaler Kommunikation lässt sich seit der Pandemie nicht mehr auf Randbereiche beschränken. Sie wurde zur schlichten Notwendigkeit und wir sehen nun, wie das Thema der Freaks zu einem Thema geworden ist, mit dem sich jede*r befasst, der*die sich mit Beratung beschäftigt.

Prof. Dr. Reindl und seinem zunächst dreiköpfigen Team ist es zu verdanken, dass Sie unsere Fakultät seit 16 Jahren zum Fachforum Onlineberatung begrüßen darf. Mittlerweile führt Prof. Dr. Lehmann das über die Jahre auf 25 Mitarbeiter*innen angewachsene Team weiter. Auch wenn Onlineberatung im Mainstream angekommen ist, bleibt das Fachforum ein Ort für Freaks und versierte Expert*innen ebenso wie für Einsteiger*innen, an denen sowohl der Austausch über die neuesten Entwicklungen wie die Vermittlung von Basics ihren Platz haben.

Wir freuen uns sehr, dass Sie zu uns gekommen sind und wünschen Ihnen in gewohnter Weise anregende Impulse für Ihre Arbeit und einen guten Austausch!

Grußwort des Instituts für E-Beratung



Prof. Dr.
Robert Lehmann

Akademischer Leiter des Institut für
E-Beratung

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Gäste,

in diesem Jahr kehren wir mit dem Fachforum auf den ersten Blick zurück zu den Wurzeln und zum altbewährten Format: Wir treffen uns in Nürnberg an der Ohm und werden uns über die verschiedenen Entwicklungen im Feld der Onlineberatung austauschen. Ist also alles wieder wie vorher? – Nicht ganz: Wir haben uns in diesem Jahr erstmals zu einem hybriden Format entschieden. Wir versuchen damit unsere Erfahrungen und Learnings aus 12 analogen und 3 digitalen Fachforen zusammenzubringen und sind sehr aufgeregt, das erste hybride Fachforum Onlineberatung auszurichten. Wie immer in den letzten Jahren handelt es sich auch in diesem Jahr um ein Experiment und wir sind schon sehr gespannt, welche Erfahrungen und Eindrücke Sie uns nach diesen zwei Tagen mit auf den Weg geben.

Aber nicht nur im Format, auch in den Inhalten entwickeln wir uns immer mehr zu einer organischen Integration von digitalen und analogen Elementen in der Welt der (Online-)Beratung. Dies soll nicht zuletzt der Titel „ZugangswegeX: Die neue Vielfalt der Onlineberatung“ deutlich machen. Daher bearbeiten wir im Programm neben Themen der klassischen Onlineberatung die Schnittstellen zwischen Präsenz und Online und die sinnvolle Integration dieser beiden Welten. Denn die (Online-)Beratungswelt entwickelt sich aus meiner Perspektive ähnlich wie das Format des Fachforums: Man kehrt nach der Pandemie zu den bewährten Ansätzen und Methoden zurück, bereichert diese aber mit den erprobten und für gut befundenen Modellen aus der hektischen Digitalisierungswelle der letzten Jahre.

Ich freue mich sehr darauf, mit Ihnen analog und digital auf diesem Fachforum ins Gespräch zu kommen und gemeinsam in den vielen spannenden Vorträgen und Workshops zu sehen, wie sich unser Feld weiterentwickelt.

Ihr Robert Lehmann

10. Fachforum Onlineberatung

#FFOB17

Room 001/006

12.45 - 13.00 Uhr

10 Jahre Fachforum Onlineberatung
Zur Entwicklung zum Stand-
professioneller Onlineberatung

Von Dr. Ingrid Krenn
Prof. Dr. Ingrid Krenn
Management- und Organisationsforschung

Room 001/006

12.45 - 13.00 Uhr

Zur Wirksamkeit von Onlineberatung und
Strategie - Ein Überblick über die Ergebnisse
internationaler Evaluationsforschung

Von Dr. Ingrid Krenn
Prof. Dr. Ingrid Krenn
Management- und Organisationsforschung



Aufbau
Ebene 77
des Gebäudes



Keynotes



Prof. Dr. Daniela Cornelia Stix

Arbeitsbeziehungen online gestalten und pflegen

In dem Vortrag werden anhand des Beispiels der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zunächst die Besonderheiten dieses Arbeitsfelds im Hinblick auf die professionelle Beziehungsgestaltung und deren Konsequenzen für „Beratung“-skontexte vorgestellt. Insbesondere werden die Gemeinsamkeiten und Distinktionen der Begriffe Beratung und Begleitung herausgearbeitet. Anschließend wird auf Basis empirischer Erkenntnisse dargelegt, welche Effekte die Nutzung von Social-Media- und Messenger-Apps auf die Beziehungsgestaltung zwischen Beratenden und Beratenen haben kann. Besonderes Augenmerk liegt hierbei unter anderem auf dem Umgang mit Grenzsetzungen, die für das o.g. Arbeitsfeld von zentraler Bedeutung sind.

ERÖFFNUNGSKEYNOTE

13:15 | 18.09.2023



Prof. Dr. Michael Domes

Digitale Ethik –

vom Petersilienröschen zum Hauptgericht?!

Ist digitale Ethik mehr als schöne Worte in einem Leitbild? Benötigen Fachkräfte im Feld Onlineberatung mehr oder weniger ethische Reflexionskompetenz? Welche Rolle spielt die professionelle Haltung (Ethosbildung) für das Leben und Arbeiten in der Digitalität? Stört digitale Ethik das routinierte Handeln nur oder muss sie ver-störend sein, wenn Onlineberatung auch professionell sein will? Der Vortrag wirft einen kritischen Blick auf den Stellenwert von digitaler Ethik im Kontext Onlineberatung. Das Ziel ist, mehr Fragen aufzuwerfen als (fertige) Antworten zu geben und dadurch gerade zum Weiterdenken einzuladen.

ABSCHLUSSEKEYNOTE

14:30 | 19.09.2023

Workshops

&

Kurzvorträge



PETRA RISAU

Messenger-Beratung:
Neue Wege durch intermediale Methoden

WORKSHOP 1 | 14:45 - 16:15



URSULA KLUPP

Methodenkoffer für die E-Mailberatung

WORKSHOP 2 | 14:45 - 16:15



GIOVANNI DE SANTIS

Umgang mit Grenzen in der Online-Beratungsarbeit:
was können wir tun, wenn wir das Gefühl haben, in eine
Sackgasse geraten zu sein?

WORKSHOP 3 | 14:45 - 16:15



**JUDITH LEUNISSEN &
ISABEL MARTINEZ**

Professionelle Videoberatung und blended counselling
am Praxisbeispiel „Eltern-Coaching @home“

WORKSHOP 4 | 14:45 - 16:15



**SARAH GEBHARDT &
KATHARINA GABL**

Pflege auf Distanz – Chancen und Herausforderungen
der Online-Beratung in der Pflege am Beispiel Alles
Clara

KURZVORTRAG 1 | 14:45 - 15:30



PROF. EMILY ENGELHARDT

Online-Beratung mit oder trotz ChatGPT?
Impulse zum Umgang mit Textgeneratoren in der
Beratung*

KURZVORTRAG 2 | 15:30 - 16:15

DIENSTAG, 19.09.2023



SANDRO RÖSLER & BENJAMIN LÖHNER

Enriched Counseling in der Beratungspraxis II. Erfahrungen mit der Smart Tool-box nach einem Jahr der Anwendung

WORKSHOP 5 | 10:15 - 11:45



KATHARINA PIEKORZ

Beziehungsgestaltung mit Messengerdiensten

WORKSHOP 6 | 10:15 - 11:45



PROF. DR. MARC WEINHARDT & ANNE-KATHRIN SCHMITZ

STellaR – Stationäre Telepräsenzberatung im ländlichen Raum: Ein Einblick in das Forschungsprojekt und erste Ergebnisse

WORKSHOP 7 | 10:15 - 11:45



RÜDIGER DREIER

Der Sprung ins kalte Wasser- Was ein Sprung vom 10 Meter-Turm mit der Einführung von Blended Counseling verbindet.

WORKSHOP 8 | 10:15 - 11:45



MARA STIELER

Von der Straße ins Netz: Aktuelle Entwicklungen der Digital Streetwork

KURZVORTRAG 3 | 10:15 - 11:00



PETRA RISAU

Meine Haltung in der Online-Beratung

KURZVORTRAG 4 | 11:00 - 11:45



STEFAN KÜHNE

Gruppen in der Onlinberatung

WORKSHOP 9 | 12:45 - 14:15



EVA KAPPL

Digital Streetwork im Videoformat. Eine Einführung in die Arbeit auf TikTok

WORKSHOP 10 | 12:45 - 14:15



HELMUT KRELLER

Vertrauensaufbau und Bindung in der Video-Beratung

WORKSHOP 11 | 12:45 - 14:15



INSTITUT FÜR E-BERATUNG

Werkstattbericht „Künstliche Intelligenz“

WORKSHOP 12 | 12:45 - 14:15



ANNA HOFER

Professionelle digitale Beratung bei Essstörungen
Von der Gestaltung des Zugangs über konkrete
Beratungskompetenzen bis hin zur Qualitätssicherung

KURZVORTRAG 5 | 12:45 - 13:30



HANNAH CHAO-KINKELIN & BEATRICE BARROSO

Beratungskonzepte um digitale Elemente erweitern

KURZVORTRAG 6 | 13:30 - 14:15

PROGRAMM

MONTAG

12:00 | ANKOMMEN

13:00 | BEGRÜSSUNG & KEYNOTE

Prof. Dr. Daniela Stix
ERÖFFNUNGSKEYNOTE

14:15 | PAUSE

14:45 | ZEITSLOT 1

Petra Risau
WORKSHOP 1

Ursula Klupp
WORKSHOP 2

Giovanni De Santis
WORKSHOP 3

Judith Leunissen & Isabel Martinez
WORKSHOP 4

Sarah Gebhardt & Katharina Gabl
KURZVORTRAG 1

Prof. Emily Engelhardt
KURZVORTRAG 2

16:15 | PAUSE

16:30 | ABSCHLUSSRUNDE

ABENDPROGRAMM (OPTIONAL)

DIENSTAG

09:30 | ANKOMMEN

10:00 | BEGRÜSSUNG

10:15 | ZEITSLOT 2

Sandro Rösler & Benjamin
WORKSHOP 5

Katharina Piekorz
WORKSHOP 6

Prof. Dr. Marc Weinhardt
WORKSHOP 7

Rüdiger Dreier
WORKSHOP 8

Mara Stieler
KURZVORTRAG 3

Petra Risau
KURZVORTRAG 4

11:45 | MITTAGSPAUSE

Präsenz-
Workshops

Hybrid-
Kurzvorträge & Keynotes

STAG

DIENSTAG

12:45 | ZEITSLOT 3

Stefan Kühne
WORKSHOP 9

Eva Kappl
WORKSHOP 10

Helmut Kreller
WORKSHOP 11

Institut für E-Beratung
WORKSHOP 12

Anna Hofer
KURZVORTRAG 5

Hannah Chao-Kinkel & Beatrice Gomez-Barroso
KURZVORTRAG 6

14:15 | PAUSE

14:30 | VERABSCHIEDUNG & KEYNOTE

Prof. Dr. Michael Domes
ABSCHLUSSKEYNOTE

15:30 | ABSCHLUSS

I

NG

n Löhner

& Anne-Kathrin Schmitz

USE

Das Institut für E-Beratung

Das Institut für E-Beratung an der Fakultät Sozialwissenschaften der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm bündelt seit 2012 Projekte, Expert*innenwissen und Aktivitäten elektronisch vermittelter Kommunikation im psychosozialen Beratungsbereich.

Die hohe Dynamik und Vielfalt in der Onlineberatung lässt die Übergänge zwischen den Onlineberatungsmethoden wichtiger werden. Diese Entwicklung wird am Institut in einer verstärkten Nachfrage nach Workshops zum Aufbau technischer Beratungskonzepte sichtbar. Es gibt auf dem Markt einige datensichere Softwarelösungen, die solche fachlichen Transformationsprozesse ermöglichen können. Mindestens ebenso wichtig ist jedoch, dass aus der fachlichen Perspektive der Sozialen Arbeit ein stimmiges Konzept zur Integration digitaler und analoger Unterstützungsangebote und -methoden entwickelt wird. Im Institut entstanden dazu neue Weiterbildungsangebote und Projekte (z. B. Digitale Beratungsformen in der Schwangerschaftsberatung und Implementierungs-Begleitung der Stadt Nürnberg).

Künstliche Intelligenz verändert alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, auch die Praxis der Sozialen Arbeit. In der Lebenswelt der Klient*innen ist sie bereits voll angekommen. Die Aktivitäten des Instituts zielen darauf ab, die Chancen und Risiken von KI in Feldern der Sozialen Arbeit zu verstehen (z. B. Projekt KAImo) und außerhalb kommerzieller Interessen selbst zu gestalten (z. B. Projekt E-Beratungsdatensatz). Weiterhin werden die experimentellen Prototypen in der Ausbildung (z. B. Virtueller Klient) oder als Entlastungsangebote (z. B. Projekt KIA, KI-Assistenz für einfache Sprache) in die psychosoziale Arbeit integriert.

Die Forschungs- und Praxisprojekte werden in der Regel kooperativ mit erfahrenen Partner*innen der psychosozialen Beratung durchgeführt. Mit der Evaluation unterschiedlichster Beratungsangebote (z. B. Telefonseelsorge Österreich, Empowering Learning) will das Institut auch weiterhin zur Qualitätssicherung in der Onlineberatung beitragen.





Das
Team
des IEB

Weiterbildung

- Aus- und Weiterbildung zum/ zur Onlineberater*in mit einem Hochschulzertifikat für Studierende und Fachkräfte
- Vertiefung für Praktiker*innen zu diversen Themen wie z.B. Videoberatung
- Einführung in die Onlineberatung: Onlinekurs
- Spezielle Beratungsfelder
- Selbstlernkurs KI und Soziale Arbeit



Spezialisierte Onlineberatung

Schlafberatung Online

Fachkräfte aus dem Bereich der Medizin, der Psychologie und der psychosozialen Beratung lernen digitale Beratung von Menschen mit Schlafproblemen im betrieblichen Kontext oder im Rahmen eines Coachings kennen, ein Beratungsangebot mit niedrigen Hürden für eine bislang unterversorgte Zielgruppe. Inhalte sind schlafmedizinisches Grundlagenwissen sowie eine Einführung in die Grundlagen der Onlineberatung.

Studierendenberatung Online

Auslandsaufenthalte, Lernen, Schreiben: Beratung findet an der Hochschule in zahlreichen Kontexten statt.

Die Weiterbildung qualifiziert Mitarbeitende in den Hochschulen digitalen Beratung zielgruppenadäquat zu integrieren und so die Kommunikation mit Studierenden effizient zu gestalten.

Suchtberatung Online

Suchtberater*in Online können Fachkräfte mit Vorerfahrungen aus dem Bereich der psychosozialen Beratung und Suchthilfe werden, um mehr und andere Klient*innen erreichen zu können. Neben dem Einsatz verschiedener Methoden und Tools werden die Spezifika der unterschiedlichen digitalen Beratungskanäle aufgezeigt, um dies später zu einem integrierten und zielgruppenadäquaten Angebot verknüpfen zu können.

Projekte



Implementierung

Digitale Beratungsformen in der Schwangerschaftskonfliktberatung

Das Projekt zielt auf die landesweite Einführung eines Blended Counseling Konzeptes und will die Beratungsstellen in Hessen dabei unterstützen, digitale Beratung als ergänzendes Angebot zur Präsenzberatung anzubieten und ein gemischtes Angebot zielgruppen- und bedarfsgerecht bis 2024 weiter auszubauen. In Kooperation mit der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V. und gefördert durch die Hessischen Ministerien für „Soziales und Integration“ sowie „Digitale Strategie und Entwicklung“.

2022-2024, gefördert von



In Kooperation mit



Implementierung von Onlineberatung in Pilotstandorten des Jugend-, Senioren- und Sozialamtes der Stadt Nürnberg

Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der Stadt Nürnberg bildet die Digitalisierung der psychosozialen Beratung einen wichtigen Baustein für eine kundenfreundliche und zukunftsorientierte Verwaltung. Dienststellenübergreifende Pilotstandorte werden aktuell mit der E-Beratungssoftware ausgestattet. Voraussichtlich Ende 2023 wird die Onlineberatung starten.

Seit 2023 beauftragt von



Begleitende Evaluation

Evaluation der Telefonseelsorge Österreich

Welche Erfahrungen machen Ratsuchende in Bezug auf die Zugänglichkeit, Erreichbarkeit und Qualität von Onlineberatungsangeboten? Wie kann die Ausbildung von ehrenamtlichen Beratern die Anforderungen der Praxis erfolgreich erfüllen?

Von September 2023 bis Dezember 2024 evaluiert das IEB die Telefonseelsorge Österreich, eine bedeutende Unterstützungsressource für Menschen in Krisen. Quantitative und qualitative Methoden, kombiniert mit Dokumentenanalyse: ein multimethodische Forschungsdesign erlaubt Einblicke mit dem Ziel Verbesserungspotenziale zu identifizieren.

2023-2024, geplant mit



Begleitende Evaluation für Empowering Learning

Die Entwicklung eines intelligenten Empfehlungs- und Lernnavigations-Systems für individualisierte Weiterbildung steht im Fokus des interdisziplinär besetzten Projektverbund unter der Leitung der Zentralstelle für Berufsbildung im Handel (zbb), in Zusammenarbeit mit der TU Dresden und 6 weiteren Partnern.

Abhängig vom Nutzungsverhalten, von Vorlieben und Vorerfahrungen werden differenzierte Lernwege angeboten. Das IEB begleitet evaluativ die KI unterstützte „Customer Journey“.

2021-2024, gefördert von



KI in der Sozialen Arbeit

E-Beratungsdatensatz

Im Dezember 2023 veröffentlicht das IEB einen ersten deutschsprachigen Datensatz zur E-Beratung. Als frei verfügbarer Trainingsdatensatz soll er Forschung zum maschinellen Lernen unterstützen.

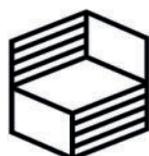
2023, gefördert durch Vorlaufforschungsmittel der



ViKI – Der virtuelle Klient

Ab Ende 2024 hilft der virtuelle Klient bei der Ausbildung zur Onlineberatung als Übungspartner. Dies ermöglicht es kreativ im digitalen Beratungsgespräch zu agieren und mit neu erlerntem Beratungshandeln zu experimentieren.

2022-2024, gefördert von



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre

KI gestützte Assistenz (KIA)

Im Projekt KIA entsteht ein Prototyp für eine KI-Assistenz, die Beratungsanfragen in Echtzeit analysiert und für Berater*innen spezifische Unterstützungshinweise bereitstellt.

2023-2025, gefördert von

In Kooperation mit



Kann ein Algorithmus im Konflikt moralisch kalkulieren? (KAIMo)

Im Konsortialprojekt entsteht ein Prototyp, mit dem die Frage untersucht wird, ob und wie KI-Assistenten Fachkräfte unterstützen können, die in kurzer Zeit und mit begrenzten Ressourcen ethisch wie rechtlich begründete Entscheidungen zum Schutz von Kindern treffen müssen.

2021-2023, gefördert von

In Kooperation mit



Smart Hospital

Patient*innen der Urologie einen modernen, digitalen Weg zur ambulanten Aufnahme anzubieten und zeitgleich medizinische Fachkräfte zu entlastet ist das Ziel des Online Anamnese-Bogens zur individuellen und sprachsensiblen Patientenaufnahme. Das Institut für E-Beratung begleitet diesen Prozess wissenschaftlich.

2023-2024, beauftragt von



KI-Assistenz für einfache Sprache

2023 entsteht ein Prototyp, der mögliche Potentiale veranschaulicht. Im Vordergrund stehen Anwendungs- und Gestaltungsbeispiele sowie erste technische wie auch rechtliche und ethische Überlegungen für die Praxis.

2023, beauftragt von



Bundesverband Caritas
Kinder- und Jugendhilfe e.V.

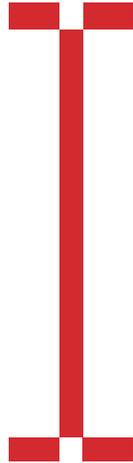
Auslaufende Projekte 2023

Digital Immigrants

Digitale Grundbildung für sozial benachteiligte Familien mit Zuwanderungsgeschichte stand von 2020-23 im Mittelpunkt des Kooperationsprojektes mit dem Bildungsbüro der Stadt Nürnberg. Gefördert wurde das Projekt vom Bundesministerium des Inneren und für Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Zwei zentralen Vermittlungskonzepte wurden erarbeitet und erprobt: eine online abrufbare Toolbox zur digitalen Grundbildung und ein stadtweites Peer-Learning-Netzwerk mit Digi-Coaches und Mentor*innen.

BeSin

Das Institut untersuchte von 2020-23 begleitend die Wirkung der verschiedenen Maßnahmen von ConAction im digitalen Beratungsformat sowie die Passgenauigkeit aufsuchender Sozialer Arbeit in den digitalen Kommunikationsforen. Die Erkenntnisse sollen als Empfehlungsgrundlage für zukünftige Maßnahmen digitaler aufsuchender Arbeit dienen. Gefördert wurden die Projektpartner THN und Condrops vom Bundesministerium für Gesundheit.



Impressum & Kontakt

Redaktion

Carolyn Haberkern
Janique Jonas
Carina Mothes
Aleksandra Poltermann
Sigrid Zauter

Danke auch an das gesamte Team des E-Beratungsinstituts und die studentischen Mitarbeiterinnen Maya Ackerman, Mina Bajalani, Michelle Bayerle, Carola Filser, Nina Hilbrand und Laura Fischer.

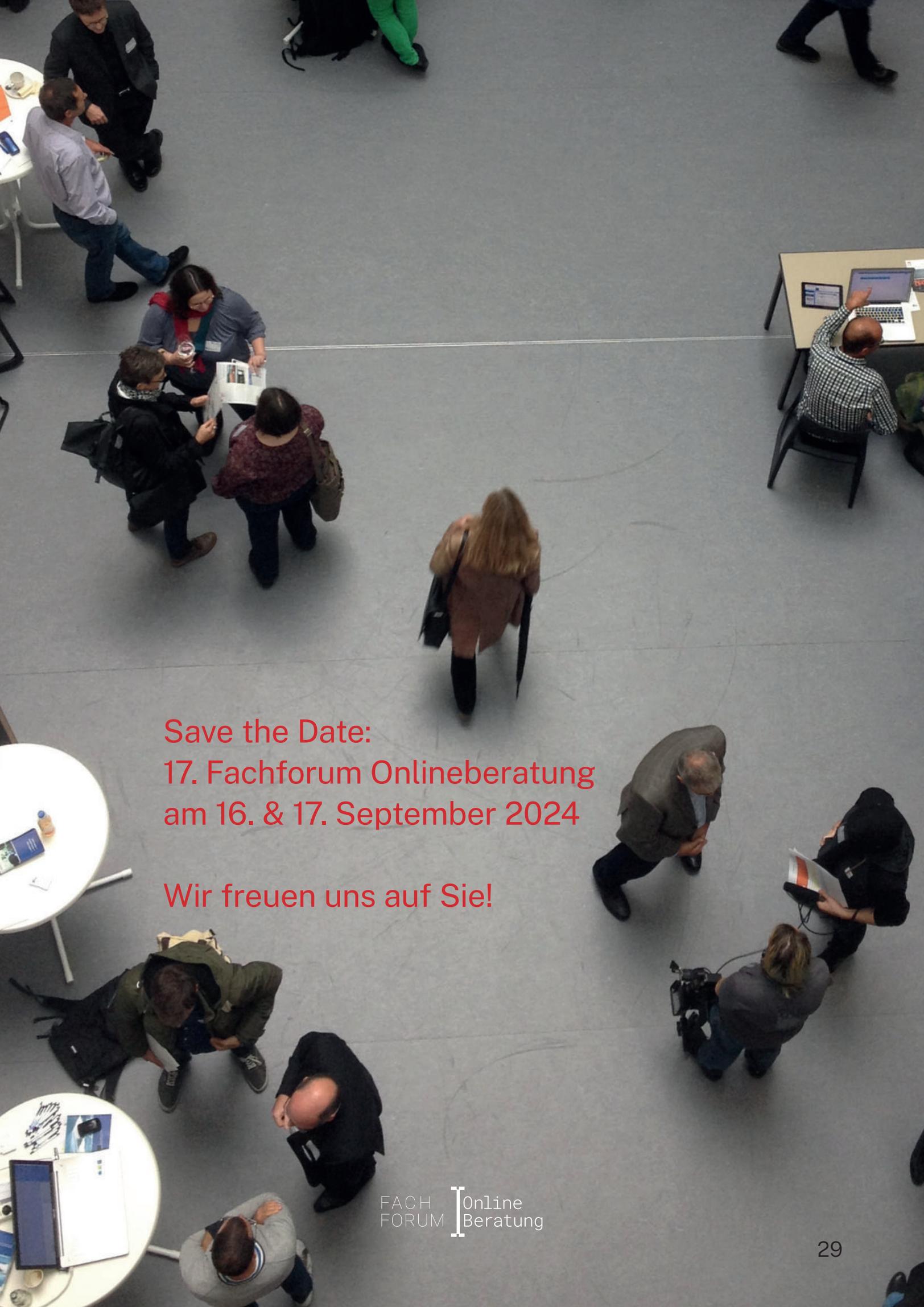
Gestaltung

Alina Nelina

Kontakt

Institut für E-Beratung
Technische Hochschule Nürnberg
Keßlerplatz 12
90489 Nürnberg

Telefon: +49 911 5880-2580
E-Mail: info@e-beratungsinstitut.de



Save the Date:
17. Fachforum Onlineberatung
am 16. & 17. September 2024

Wir freuen uns auf Sie!





TH Nürnberg Georg Simon Ohm
Fachforum Onlineberatung
Bahnhofstraße 87, 90402 Nürnberg



Haltestelle: Hauptbahnhof
Bus 43 & 44, U-Bahn U1, U2 & U3,
S-Bahn S1, S2 & S3, Tram 5, 7 & 8



Haltestelle: Dürrenhof
S-Bahn S1 & S2, Bus 36, Tram 5



Abendprogramm - Bunkerführung
Hauptbahnhof
Treffpunkt neben der Rolltreppe bei
der Bahnhofsmission Nürnberg in der Königstorpassage



Get-Together - Finca & Bar Celona Nürnberg
Vordere Insel Schütt 4, 90403 Nürnberg

2